

Diesmal illustrieren wir

**GEWALT IM
FERNSEHEN**

... schockieren mit

**TAKTLOSEN
GRUSSKARTEN**

... provozieren

**VERWIRRUNG
IM HIMMEL**

... und karikieren

**FUSSBALL-
PHRASEN**

Nr. 121

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
LUFTIGEN PREIS
VON
NUR NOCH
DM 2,50
ÖS 20/sfr 2,80
hft 3/bfrs 45
L 1000

**MAD LÄSST
AUS
BUD SPENCER
DIE LUFT
RAUS!**

(Seite 5)



MADs MONATLICHER ALMANACH

DER TIP DES MONATS



Wenn der Zollbeamte Sie an der Grenze fragt: „Tabak, Zigaretten, Alkohol?“ und Sie können ihm nichts davon anbieten, weil Sie Nichtraucher und Nichttrinker sind, so brauchen Sie deshalb nicht unhöflich zu sein. Geben Sie ihm statt dessen ein Glas Milch oder eine Möhre! Das ist immer noch besser als ein glattes „Nein“ – und außerdem viel gesünder!



★HOROSKOP★

ERSTE WOCH

Aufpassen! Ihr Gegner will Sie ins Netz treiben! Also spielen Sie in dieser Woche statt Tennis lieber Schach!

ZWEITE WOCH

Endlich begegnen Sie einem Menschen, der Ihnen alle Wege ebnet kann. Allerdings verlangt der Kerl dafür 80 Mark die Stunde einschließlich Dampfwaizer!

DRITTE WOCH

Nehmen Sie es nicht so tragisch, wenn man Ihnen am Donnerstag leichte Verfehlungen vorwirft. Schlamm wird's erst am Wochenende, wenn man Ihnen schwere Verschaltungen nachwirft!

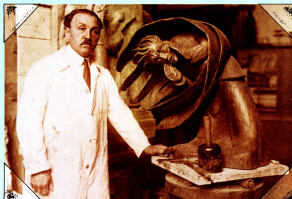
VIERTE WOCH

Am Monatsende sehen Sie Ihre Feile endgültig davonschwimmen. Tja, das kommt davon, wenn man Fellhändler ist und nicht schwimmen kann!

LEITSPRUCH DES MONATS:

„Vorbeugen ist besser als sich beklopfen!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 55 JAHREN fand in Flensburg die erste Landesmeisterschaft im Tortenbacken statt. Unser Bild zeigt den Sieger der Fachgruppe „Hefeteig“ Prof. Guido von Safran, mit seiner Schöpfung „Fettisäpfchens Heimkehr“, einer Symphonie aus Schokolade, Weizenkeim und Hühnerfett, zu der seine Gattin Lolita Modell stand.

★Erinnern Sie sich noch?★

● 127 v. Chr. ●

Auf Rhodos wird das bisher größte Mausoleum errichtet. Es bietet über 370 Mäusefamilien Unterkunft und besitzt eine eigene Kantine samt Käseerei.

● 1878 ●

Das Fachgeschäft für Damenoberbekleidung Rebhahns sel. Wtw. in Frankfurt muß kurz nach der

Eröffnung mangels Kunden wieder schließen, da es sich herausstellt, daß es kaum noch Damen gibt, die den Beruf eines Obers ausüben.

● 1966 ●

Durch die Kreuzung eines Igels mit einem Regenwurm entdeckt der Mainzer Privatgelehrte Max Beowulf den Stachelraht.

Wußten Sie schon...

... daß sich ein Hühnerauge nie ausruhen kann, weil es von früh bis spät auf den Füßen sein muß?

● ● ●

... daß besonders krumme Bananen auch Brezeln genannt werden!

● ● ●

... daß Frösche beim Quaken deshalb die Augen zumachen, weil sie es schon auswendig können!

● ● ●

... daß man auf den eingleisigen Bahnstrecken früher die Züge nur so rückwärts fahren lassen konnte, indem man die Bricketts verkehrt rum in die Lok steckte!

● ● ●

... daß ein Pferd nie Schneider werden könnte, weil es ständig das Futter aufrißt!

● ● ●

... daß Boxer mit einem Schlag reich werden können!

● ● ●

... daß das dicke Ende immer erst zum Schluß kommt!

*Wischen
ist Macht!*

(Aus dem Postalbum des deutschen Raumpflegerinnen-Verbandes)

DER MAD MUSIK-TEST

Kennen Sie dieses Lied?



„WÄU! ES IS JA RHEIN SO SCHÖN!“

AUS DER WELT DER KULTUR

Wie alle jungen Menschen war auch Richard Wagner anfangs recht ungeduldig. So bestand er darauf, seine am Dienstag fertigkomponierte Oper „Götterdämmerung“ schon am folgenden Mittwoch auf die Bühne zu bringen. Rasch wurde die Rollenverteilung ausgeteilt (wobei Wagner wegen Personalmangel selber eine Götterrolle übernahm) – da stellte sich beim Abzählen heraus, daß zwei Kameraden fehlten: Der Geiger Podonski und der Trommler Heuschlebi. Die saßen nämlich zu Hause und warteten auf Richard Wagner, weil Mittwoch immer Skatabend war, was aber Wagner vor lauter Komponieren total vergessen hatte. Erst als er, um das ungeduldig trampelnde Publikum abzu lenken, ein paar Kartenkunststücke vorführte, fiel ihm ein, wo die beiden Kerle steckten. „Ah, jetzt dämmert's mir!“ rief er, und da er schon als Gott angezogen war, glaubten die Leute, das sei die versprochene Götterdämmerung gewesen, worauf sie noch lauter trampelten. Na schön, das Mißverständnis wurde rasch aufgeklärt. Wagner aber ließ es sich eine Lehre sein – und war von Stunde an nie mehr ohne Terminkalender anzutreffen!



FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Wenn ich irgendwo einen freien Platz sehe, muß ich sofort meinen Namen hinschreiben! Da brachte mir schon eine Menge Ärger ein! Was soll ich bloß tun!

WERNER HARNMUTH, Schweinfurt

Alfred antwortet:

Tob Dich ruhig aus! Für Leute wie Dich haben wir extra in jedem MAD-Heft einen Platz freigelassen... auf Seite 34, dort, wo die beiden kleinen Scheren abgebildet sind. Und dann ausschneiden und einsenden (lächelnd)!

Lieber Alfred!

Unter den Neujahrs-Vorsätzen der Prominenten in Heft 117 habe ich keine von Dir gefunden. Hast Du denn keine guten Vorsätze?

RAINER STAHL, WEITTEFELD

Alfred antwortet:

Nein. Nur kaputte Absätze.

Lieber Alfred!

Warum zeichnet Ihr Eure Geschichten nie in Farbe, sondern immer nur schwarz-weiß?

JEANETTE WIENANDTS, Mönchengladbach

Alfred antwortet:

Damit Leute wie Du endlich mal Gelegenheit haben, in der Gummizelle die schönen, bunten Wachsstifte auszuprobieren!

Lieber Alfred!

Wie kommt es, daß Du laut MAD-Kalender am 1. April Geburtstag hast, laut einem älteren MAD-Heft hingegen am 29. Februar?!

HANS-JÜRGEN LANG, Neu-Isenburg

Alfred antwortet:

Wegen des Schaltjahrs. Denn in Jahren, in denen es den 29. Februar nicht gibt, fällt der Geburtstag automatisch auf den Tag, der nach dem 28. Februar kommt: Der 1. April!

Lieber Alfred!

Seitdem ich mir eine Anstecknadel mit Deinem Porträt bestellt habe, gucken mich alle Leute schief an. Was soll ich tun?

OLIVER SCHMIDT, Krummesse

Alfred antwortet:

Die Nadel gerade anstecken! Dann braucht niemand mehr schief zu gucken.

Lieber Alfred!

Meinen englischen Brieffreund habe ich mal gefragt, was er von MAD hält. Er antwortete: „MAD is the greatest SHIT!“ Was bedeutet das?

NORBERT JOST, Dillingen

Alfred antwortet:

Das bedeutet, daß Dein Freund nicht recht schreiben kann. Denn „HIT“ schreibt man vom ohne „S“!!



WALZER

Angeregt von der Bauernregel in MAD 117 („Tanzt der Bauer im Stall einen Walzer, begleiten ihn zärtlich die Milchkühe Schnalzer“) habe ich neulich im Kuhstall meines Onkels einen Walzer getanzt. Aber die Milchkühe reagierten nicht die Bohne!

MATTHIAS KIENITZ, Dortmund

(Kein Wunder. Denn die Bauernregel sagt eindeutig, daß ein BAUER den Walzer tanzen soll, nicht ein OCHSE!) – Die Red.)

NACHRUF (I)

Im Nachruf auf John-Boy Walton (MAD 118) stand, daß in seinem Besitz einige Dinge gefunden wurden, die zu schrecklich waren, um sie zu nennen. Waren das Poster (würg!) von Alfred E. Neumann?

JÖRG FISCHER, Hochdorf

(Nein, sondern ein Leserbrief [kotzt] von ihnen!) – Die Red.)

UNTERLAGEN

Ich möchte MAD abonnieren. Bitte schickt mir die notwendigen Unterlagen!

ALEXANDER ROSENBERG, Berlin

(Nicht nötig. Den Kupon auf S. 34 können Sie auf JEDER Unterlage ausfüllen! Hauptsache, das Geld liegt bei!) – Die Red.)

FAN

Vor einiger Zeit wurde ich Punk-Fan... und kurz danach lösten sich die Punk-Gruppen reihenweise auf. Dann wurde ich St. Pauli-Fan... und nach einer Bundesligasaison stieg der Club wieder ab. Und jetzt bin ich MAD-Fan!

REINHART STEEN, Hamburg

(Na und? Tiefer, als unser Niveau schon ist, kann es nicht mehr werden!) – Die Red.)

LESER BRIEFE

NACHRUF (II)

In den Nachrufen von Heft 118 behauptet Ihr, die Biene Maya sei beim Überfliegen der BASF-Werke in Mannheim gestorben. Das ist kaum möglich, da unsere hochverehrte BASF in Ludwigshafen liegt!

Die Stammtischrunde der

CLUSS-STUBE, Ludwigshafen

(Berichtigung: Biene Maya starb nicht, wie irrtümlich gemeldet, beim Überfliegen des BASF-Geländes in Mannheim, sondern beim Überfliegen des Biermies, der aus der Cluss-Stube in Ludwigshafen drang! – Die Red.)

KLASSEN FOTO

Wieso befand sich unter den vielen Klassenfotos von Heft 117 keines der MAD-Redaktion?

MATTHIAS HARTLEIB, Berlin

(Weil keiner der Red.-Idioten jemals in eine Schule ging!) – Die Red.)

KÖPFE

Die austauschbaren Köpfe auf dem Titelbild von Heft 117 fand ich große Klasse. Wer hat die so glatt abgesägt? Ist der MAD-Hausarzt ein Schönheitschirurg?

WALTER HOHEIS, Würzburg

(Nein. Unser Verleger ist ein Halsabschneider! – Die Red.)

GEWICHT

Euer Schund wird auch immer weniger! Während frühere Hefte im Durchschnitt 20,2 Gramm wogen, hatte Heft 116 nur noch 20,05 Gramm!

SABINE HORST, Frankfurt

(Kein Wunder. Da war ja Alfred auf dem Titel nackt!) – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



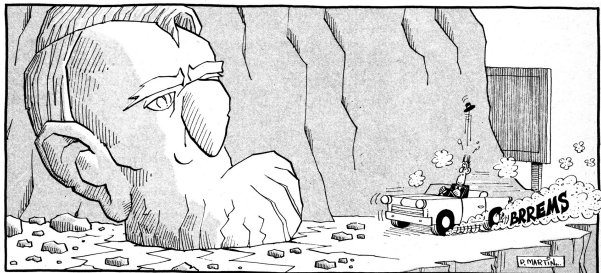
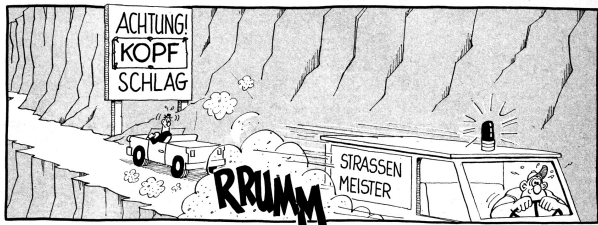
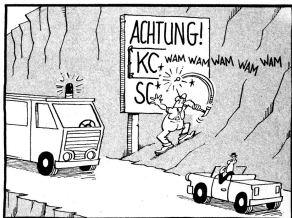
Preisträger:

Markus Wolf, DDR-Geheimdienstchef, für seinen Beitrag zur Bundesgartenschau in Bonn.

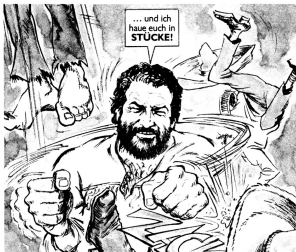
Begründung:

Mit dem Spionageskandal der Bonner Sekretärinnen hat er vorgeführt, daß man in Nachbarn Garten bloß Mauerblümchen mit Roten Rüben zu kreuzen braucht, damit die Verfassungsschützer ihren Salat haben und in Bonn der Klatschmohn blüht!

GESTERN FRÜH IN SÜD-DAKOTA



Kinder, gibt das immer ein Hallo im Kino, wenn der Dicke reinkommt und Kleinholz aus seiner Umgebung macht ... mit treuerzigem Blick und dem sanftesten Lächeln der Welt! Das spielt sich dann meistens so ab:



Mehr als ein Dutzend dieser fröhlichen Prügelfilme mit Bud Spencer und seinen Kumpeln gibt es bereits, und jedes Jahr kommen ein paar neue hinzu. Und egal, wie oft auch der Dicke seine Schurken verhackstückt, durchs Fenster befördert, gegen die Mauer rammt oder in den Boden stampft ... das Publikum tobt vor Begeisterung! Angesichts einer solchen Erfolgswelle kann natürlich auch das Fernsehen nicht untätig bleiben. Und so ist es sicher nur noch eine Frage der Zeit, bis das heitere Unholde-Verbraten in unseren Wohnzimmern Eingang findet. MAD, das Blatt der Schlagfertigkeit, zeigt daher schon jetzt an ein paar Beispielen, wie es aussehen wird ...

WENN SICH DIE

BUD SPENCER-MASCHÉ AUCH IM FERNSEHEN

DURCHSETZT

DIE MUPPETS-SHOW

ZEICHNUNGEN: ROLF TRAUTMANN

TEXT: JAKOB KIRCHMANN



DER INTERNATIONALE FRÜHSCHOPPEN – mit Werner Höfer



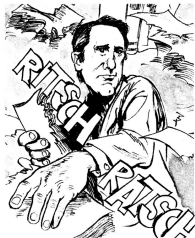
DIE ZIEHUNG DER LOTTOZAHLEN – mit Karin Tietze-Ludwig



WAS BIN ICH – HEITERES BERUFERATEN – mit Robert Lembke



LITERATURBEL – mit Reinhard Hoffmeister



DAS WORT ZUM SONNTAG – mit Pfarrer Sommerauer



Fußballreporter verwenden eine sehr blödsinnige Sprache. Doch wir gehen hierher, weil nachfolgend, daß ihre Phrasen mit Fußball hierarch wenig zu tun haben! Im Folgenden mag dies ge-

nau noch gelten, denn ich kenne mich mit Fußball aus - ich bin zwar nicht vorher angekündigt, bin, Anders jedoch bei Kaskadenstunts. Da brauche man Verständnis und Phantasie, um zu wissen, wovon die Rede ist... oder es geht Ihnen so wie umarmen Zeichen! Denn da es als typischer MAD-Mitglied keine Phantasie besitzt, hat er all diese flotten...

FUSSBALLPHRASEN - WÖRTLICH GENOMMEN



...und schon beim ersten Angriff wird schiefes, daß die Otter zu **klugem, Reichen** spielen?



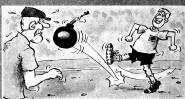
Auch unter den härtesten Angriffen des Gegners **dringt** Jörg Meier gegenwärtig seine Unerschrockenheit!



Bei diesem Ball hat sich der Torwart allerdings **verschoben**!



Zum besten Vergleich des Zuschauers macht Herr Vogel das seine **Thakhte** mit?



Und jetzt soll es eine seiner gefährlichen **Feuerbomben** los, vor deren tödlicher Wirkung seine Torwart steht!



Übermäßig heuert die Publikum seine Mauerstadt an und **glaubt** die Ergebnisse nach ihm?



... und sein Entsetzen der Gegenwart soll ausfallen, die gegnerische **Agilität**!



Jede nach wenigen Minuten erkennen wir, daß die **Stechschärfe** heute nur **ein Mann** aus ist!



Der Angriff selbst - und gefährlich **schnell** der Mittelstürmer den Ball mit?



An sich kein schlechtes Spiel, das wir hier sehen, doch es **fehlt** eben die **Tore**!



Auch der Torwart hat mit so einem **Hammer** nicht gerechnet!

ART, SEELENWANDERUNG

1941 entstand in Hollywood der Film „Hier kommt Mr. Jordan“, eine liebenswerte Komödie über einen jungen Sportler, der durch ein Versehen des Himmels zu früh gestorben ist und deshalb die Chance erhält, in einem anderen Körper auf der Erde zurückzukehren. – Da der Ruhm dieses Streifens bis heute unvergessen blieb, begann man bald zu überlegen, ob das, was ein Sportler schafft

DER LUMMEL SOLL BRATEN!

nicht auch für einen Film möglich wäre. Und so kam es, daß Hollywood fast 40 Jahre später den alten Ruhmstift wieder ausgrub und ihm die Chance gab, als Neuentdeckung in die Kinos zurückzuführen. Unter dem brennenden Titel „Der Himmel soll warten“ – aber leider ohne himmlische Hilfe. Westphal jagt, der die Neufassung gesehen hat, den Produzenten in die Höhe schrien möchte „... mit dem Wunder-



Wieso müssen wir knietief durch Nebel wandern?

Was für Nebel? Das ist verschmutzte Luft, die von der Erde hochgeblasen wird!

Wie entsetzlich!

Das ist noch gar nichts! Da müßten Sie erst mal den Lärm erleben, wenn der liebe Gott hustet!!

Und wohin komme ich jetzt?

An einen Ort, wo die Zeit stillsteht und wo man keine Sorgen kennt!

Wunderbar!

Ich wollte immer schon mal in den Bundesrat!

Hier kommt ja schon Mr. Jordan! Er kann Ihnen alles erklären!

Diesen Ort hier gibt es nicht ... aber er ist auch kein Traum ... verstehen Sie? Nein! Und Sie!!



Heißt das etwa, daß ich TOT bin? Da muß ein Irrtum vorliegen!!

Unmöglich, mein Junge! Mr. Jordan irrt sich NIE!

O doch! Als ich nämlich dachte, Sie wären ein guter Schauspieler!

Was sagt die Akte?

„... ein ausdauernder Spieler, aber nicht im Football, sondern im Skat! Sein Hobby: In den Spiegel guck- ...“

He! Was lesen Sie da?

Die Rückseite seiner Kaugummi-Starkarte!

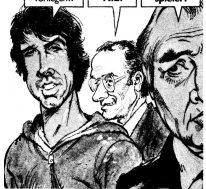
Idiot! Ich meinte die Himmelsakte!

Ach du liebe Güte! Der ist ja erst im Jahr 2025 fällig!

Sehen Sie!? Und was ist dann die Todesursache?

Ein Herzanfall im Altersheim ... als Sie im Spätprogramm des Fernsehens zufällig diesen Film sehen!

Na gut, dann zurück mit ihm!!



Zu spät! In Ihren Körper können wir Sie leider nicht mehr stecken! Der ist schon eingelschert!

Moment mal! Für eine Einäscherung muß doch die Zustimmung des Verstorbenen vorliegen!

Ja ... das stimmt!

Ich habe nie eine solche erteilt!

Dann erteilen Sie sie lieber jetzt nachträglich ... oder wir können diesen ganzen Film hier BEGRABEN!



Wir müssen für Sie einen anderen Körper finden! Wie wär's mit einem von den beiden Buchhaltern!?

Welcher von ihnen muß sterben ...?

BEIDE! Sie langweilen sich gerade gegenseitig zu Tode!

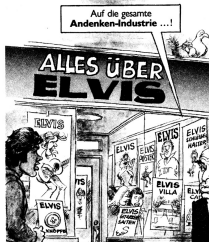




Kann ich in seinem Körper zurückkehren?

Unmöglich! Das hätte eine katastrophale Auswirkung!

Auf wen?



Auf die gesamte Andenken-Industrie ...!



Das ist **Leo Farnherz**! Sein Privatsekretär und seine Frau haben ihn eben mit einer Droge betäubt! Der ideale Körper für Sie!

Wieso „ideal“ für mich?

Weil Sie ohnehin wie ein **Schlafwandler** rumlaufen! Da merkt keiner den Unterschied!



He! Ihr da! In der Badewanne liegt ein **Mann**! Helft ihm! Sonst ertrinkt er! **HILFE!!**

Es ist sinnlos, Joe ... da hilft keiner!

Weil sie mich nicht sehen!!

Nein, weil sie **Großstädter** sind! Und die mischen sich bekanntlich **NIE** ein, wenn jemand um Hilfe ruft!



Wenn Mr. Farnherz seine **Fabrik** baut, wird mein armer Vater **arbeitslos**!

Wieso? Was macht er denn?

Er baut **Postkutschen**!

Die werden doch schon seit 100 Jahren nicht mehr **verwendet**!

Pst! Das weiß er noch nicht!



Gut ... ich will ihr **helfen**! Ich nehme den Körper von Ihnen, Joe!

Das ist sehr **selbstlos** von Ihnen, Joe!

Nicht ganz! Denn wenn ich seinen Körper kriege ... vielleicht kriege ich dann auch **ihren (Leib)!**



Jeder sieht doch sofort, daß ich nicht **Leo Farnherz** bin ...!?

O nein! Für alle Leute im **Film** sehen Sie aus wie **Leo Farnherz**! Nur die **Zuschauer** sehen Sie so, wie Sie **WIRKLICH** sind!

Das Publikum ist also in alles **eingeweihet**!?

Stimmt! Und damit ist auch die **LETZTE** Chance für ein bißchen **Spannung** **FUTSCH**!

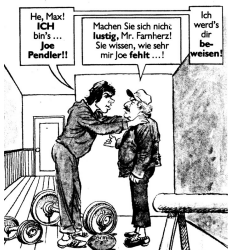


Jetzt will ich mal mit Ihnen **reden** ... Sie **skrupellos** **Ausbeuter**!!

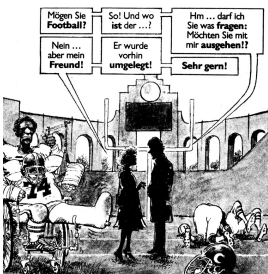
Gern! Aber nur, solange uns niemand dabei **beobachtet**!

Warum denn das!?

Damit niemand glaubt, ich rede mit einem **MOFF**!







DER ZUSCHAUER



ART: REIMTÜCKISCH

Wenn wir jemandem gratulieren wollen, schicken wir ihm eine Glückwunschkarte. Wenn wir jemanden trösten wollen, schicken wir ihm eine Beileidskarte. Und wenn wir jemandem etwas wünschen wollen... ja, was dann? Dann müssen wir erst einen unendlichen Briefschreiben, um unsere Botschaft an den Mann zu bringen!... Deshalb ist es höchste Zeit für MADs...

TAKTLOSE GRUSSKARTEN FÜR DEN BESONDEREN ANLASS

ZEICHNEN: PAUL COOPER
TEXT: WOLFF EISENHOLD

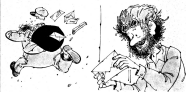
An einen gescheiterten Selbstmörder



Du zielst auf Dich und drückst nicht ab, und falsch knipst Du die Schlingen. Tabletten spuckst Du wieder aus und traust Dich nicht zu springen. Doch diese kleine Kärtchen hier bringt Dein Problem ins Reine: 's ist ein gelbes Hartungelöt. Schluck's runter - und zieh' Leine!

An den Besitzer einer Rassehündin

Ein Collieweschen ist Dein Stolz, zweisässig, wohlbezogen. Allen der Preis, zweitausend Mark, macht nicht weidlich, ungelegt! Doch gestern früh, beim Gassigeh'n, war ich höchst überrascht: Du hast mein Promenaderestloch Dein Supervieh verarscht!



An einen Terroristen

Du mordest, sprengst und überdehnt bogenst Du Menschenraub. Wenn man Dir sagt, das geht zu weit, stellst Du Dich einfach taub. Drum sag ich's jetzt auf Deine Tour und hoffe, Du kugelst, wenn Du mit diesem Bombenbrief in Kürze explodierst!

An eine Ex-Freundin



Oh denk ich an den stillen Hain, wo unsere Parkbank steht. Oh denk ich an Dein blondes Haar, das lieblich Dich umweht. Oh denk ich an die lichte Nacht, als im Gebüsch er knackte, worauf ich flieh und nicht mehr sah, wie Dich der Räuber packte.

An einen Robbkoster

Du ißt kein Fleisch, verabscheust Fleisch. Du schimpfst auf Huhn und Eier, Gebäck und Kuchen sind Dir fremd, Gewürze nicht geheuer. Die Einladung vom Wochenende, die hatt' ich nicht vergessen. Doch blieb ich absichtlich zu Haus: Ich mag den Mampf nicht essen!



An das Opfer eines Verkehrsunfalls



Zwei Handgeleske sind kaputt, total verrenkt Dein Rücken. In einem Jahr darfst Du erst heim, und dann auch nur auf Krücken! Deshalb schick ich Dir diesen Rat, um Deinen Schmerz zu kühlen. Bedenke, Freund: Wie mag sich erst Deine arme Auto fühlen?!

NICHT-FEDERNDER BASKETBALL



ART: WETTKRAMPF

Wie bitte? Im Sport wird alles viel zu ernst genommen? Hm, wie wär's dann mit ein paar ...

MAD-SCHERZARTIKEL FÜR SPORTPROFIS

ZEICHNUNGEN: JACK DAVIS ILLUSTRATIONEN: PETER FORBES

SCHERZ-MUNDSTÜCK FÜR BOXER



STARTER-TRICKPISTOLE



SPRUNGSTAB MIT BRUCHSTELLE



EINWEG-SPORTLERDRESS



AUFGEHALTES GOLF-LOCH



FECHTZIEL MIT SPRITZEFFEKT



FALSCHES HAND FÜR BALLSPIELER



SCHIEDSRICHTER-SEIFENBLASENPFEIFE



DYNAMITSTANGE FÜR STAFFELLÄUFER



AMT LÖGE AUF DEN ERSTEN TRICK.

NUR NOCH
DM 2,50

In jedem Kaufhaus liegt man es auf dem Tisch. Waren mit der Aufschrift „NEU UND VERBESSERT“.
Wer sich aber für den Kaufmann interessiert, liest und das Zeug liest, wird nach bestehen, und
das einzig „Neu“ und „Verbessert“ damit der Preis ist! – Tief importiert über diese neuen Verkauf.

„NEUE, VERBESSERTE“ PRODUKTE, DIE WIRKLICH NEU UND VERBESSERT SIND

GESTALTUNG: AL. JAPPE



NEUE, VERBESSERTE VERPACKUNG



Hier jenseits versucht hat, eine Klarheitsverpackung mit bloßen Fingern aufschneiden, weil, was „FUR“ heißt.



Die MEIST, VERBESSERTE Klarheitsverpackung enthält eine Klarheitsverpackung. Ein leichter Schling – und das unzählige das klar die Klarheit ist, bis es eintrifft.

NEUE, VERBESSERTE TUBE



Die bisherigen Tuben für Zahnpasta, Seifen oder Farben sind so konstruiert, daß es unmöglich ist, die letzten Reste herauszuholen – und letzten durch die Verpackung.



Die MEIST, VERBESSERTE Tube hat einen Verschluss an beiden Enden und rückt so auch den letzten Tropfen aus!

NEUE, VERBESSERTE ZAHNSTOCHER



Zahnstocher können es gefährlichen kleinen Spänen werden, wenn man sie so tief zwischen die Zahnlücken steckt.

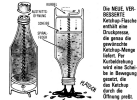


Der MEIST, VERBESSERTE Zahnstocher enthält zwei Verschlüsse zur präzisen Regulierung der Stacheltiefe.

NEUE, VERBESSERTE KETCHUP-FLASCHE



Mit Ketchup-Flaschen gibt es stets nur Ärger. Dann entweder kommt nichts aus ihnen heraus – oder alles zugleich.



Die MEIST, VERBESSERTE Ketchup-Flasche enthält eine Druckpumpe, die genau die gewünschte Ketchup-Menge liefert. Für Ketchup-Liebhaber wird eine Schraube in Bewegung gesetzt, die das Ketchup durch die Öffnung presst.

NEUER, VERBESSERTER MARMLADENDECKEL



Seht! Für den stärksten Mischmann ist es so unmöglich, die Marmeladengläser mit den beiden Händen aufzutragen.



Der MEIST, VERBESSERTE Marmeladen-Deckel enthält einen Klapphebel, der die Hand die Deckelart versetzt.

NEUER, VERBESSERTER KUGELSCHREIBER



Bei den bisherigen Kugelschreibern geht die Tinte ohne jede Vermischung zur Menge – und zwar stets in solchen Sekunden, in denen es auf jeden Federstrich ankommt.



Der MEIST, VERBESSERTE Kugelschreiber enthält ein Ende der Füllung eine Mikrodüse (M), die andere enthält ein ein die richtige Tinte (S). Beider ein der Fall tritt ein in einer anderen Farbe zu schreiben, so wird sich leichter schreiben, weil die Tinte auf ist.

NUR NOCH
DM 5,-



NEUE, VERBESSERTE DAMENKÜR



Die meisten Damenrasierer sind so wenig, daß es fast unmöglich ist, die genaue Zeit abzuschätzen, vor allem bei unvollständigen Lichtverhältnissen oder nachlässigen Scherwegen durch lange, schmale Äste.



Die MEIST, VERBESSERTE Damenrasier-Linse ist zur Vergrößerung der rasierbaren Zeit.

NEUER, VERBESSERTER TEEBEUTEL



Man hat heute nicht nur den Teestrauch im Wasser, sondern auch Faden und Etikett, so daß man jederzeit gewarnt ist, mit den Fingern in der kochenden Brühe zu fischen.



Der MEIST, VERBESSERTE Teestrauch hängt an einem Faden, der nach dem Prinzip der Zahnarmenklammer auseinandergezogen und quer über die Tasse gelegt wird. Jetzt schmeckt der Tee wieder nach Tee – und nicht mehr nach Papp oder von braunen Fingern!

NEUE, VERBESSERTERTE BRILLEN

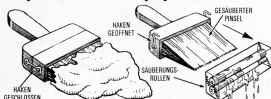


Es gibt nichts lästigeres als eine ständig von der Nase rutschende Brille. – Die **NEUE, VERBESSERTERTE** Brille löst dieses Problem durch ihre rutschfeste, stabile Kopfhalterung, individuell für jede Größe einstellbar.

NEUER, VERBESSERTER MALERPINSEL



Das Säubern eines Pinsels gehört zu den undankbarsten Aufgaben des Lebens – und gelingt außerdem nur selten.



Der **NEUE, VERBESSERTERTE** Pinsel reinigt sich ganz von selbst – mit Hilfe zweier am Pinselgriff angebrachter Rollen. Nach getaner Arbeit braucht man nur die Haken zu öffnen und den Dreckspinsel durch die Walzen zu ziehen!

NEUER, VERBESSERTER GOLFBALL



Je teurer der Golfball, desto schmerzlicher sein Verlust. Aber so sehr auch die Golfer hinter verschossenen Bällen herjagen, verschwinden jährlich dennoch Millionen davon.



Der **NEUE, VERBESSERTERTE** Golfball enthält eine winzige Sendeanlage, eingebettet in ein stoßsicheres Gehäuse. Gerät in ein Ball durch einen mißglückten Schlag außer Sichtweite, so ist er durch ein tragbares Empfangsgerät mühelos zu orten. Und da jeder Ball auf einer anderen Wellenlänge sendet, sind Verwechslungen ausgeschlossen.

NEUE, VERBESSERTERTE BRIEFMARKEN



Die Briefmarken von heute haben eine übleschmeckende Gummierung mit schlechter Klebewirkung, so daß die Marke oft vom Brief abfällt. Das Ergebnis: Hohes Nachporto – falls der Brief den Empfänger überhaupt erreicht!



Die **NEUE, VERBESSERTERTE** Briefmarke ist selbstklebend, mit einer abziehbaren Schutzschicht auf der Rückseite. So vermeidet man das unappetitliche Lecken und gewährt der Marke einen festen, sicheren Halt auf dem Umschlag.

NEUE, VERBESSERTER UMSCHLÄGE



Hat man gerade keinen Brieföffner zur Hand, ist das Ergebnis ein zeretzter Umschlag oder ein blutender Finger.



Der **NEUE, VERBESSERTERTE** Briefumschlag enthält einen Reißfaden und läßt sich damit mühelos und sauber öffnen.

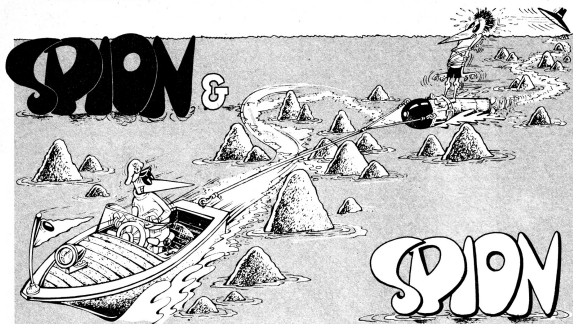
NEUE, VERBESSERTERTE ZÜNDHOLZ-HEFTE



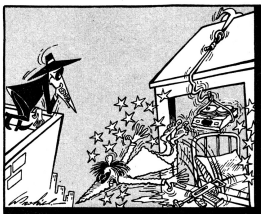
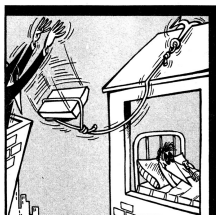
Gebrauchte Streichhölzer werden meist achtlos weggeworfen und verschmutzen das Haus oder verursachen Brände.



Die **NEUEN, VERBESSERTEN** Streichhölzer sind mit dem Heft durch Elastikstreifen verbunden. Der Benutzer zieht sie ganz einfach in die Länge, zündet sie an – und läßt sie nach Gebrauch zurück in das Streichholzheft schnellen!



.....





Bleib ruhig, Mutti, und erspar dir das Geschimpfe, denn ich kenne deine Vorwürfe alle schon auswendig!

Ja, ja, ja! Gleich beginnt wieder die alte Leier über die miesen Typen, mit denen ich rumhänge ... die schlechte Gesellschaft, in die ich geraten bin ...

... und was die Nachbarn denken, wenn ein Mädchen in meinem Alter so spät nach Hause kommt!

Wie bitte? Du warst aus???



WAAAH!

Ha-ha! Hast du jetzt aber doof geguckt! Hi-hi! Was für eine köstliche Überraschung!!

Hier ... ein paar echte Kekse als Entschädigung für den Schreck! Na ... schmecken sie dir???

Würg! Gib mir lieber wieder die Dose mit den Schlangen!

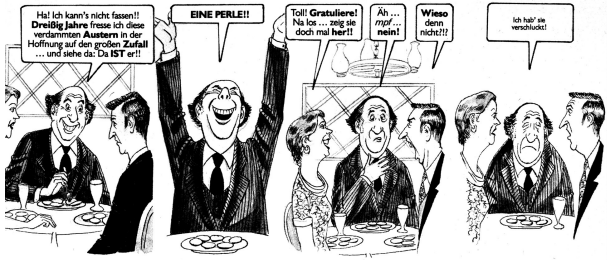


Ich wette, liebe Eltern, daß euch meine neue Freundin gefallen wird! Anständig, schlicht und wohlherzogen!

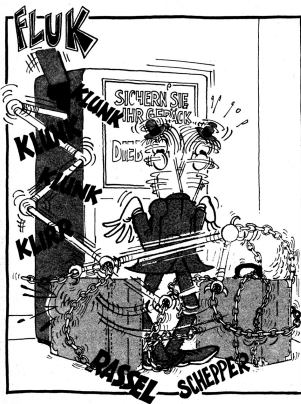
He, Tussi! Komm runter! Ich hab' ne große Überraschung!

Ich komme, Schatz!





NEULICH, IM HAUPTBAHNHOF



ABT GEDÄCHTNIS-SCHUND

UND ZUM ABSCHLUSS, LIEBE NOSTALGIE-FANS, EIN WEHMÜTIGER RÜCKBLICK AUF ...

DINGE, DIE SICH VERÄNDERT HABEN

GESTIFTUNG BOR-CLARE UND FRANK HEIMERT

WEISST DU NOCH ...



... wie gern die neun Dollar eingehen lief, weil die Gewerbesteuerquote der städtischen Zuhälter waren, in denen hat es nichts Mischen vorlesen?

WEISST DU NOCH ...



... wie lustig es war, wenn ich jemand „Jede“ heisse und der „Jede“ grüß?

WEISST DU NOCH ...



... wie die Leberfische das Symbol einer haushalten Weib-ansetzung mit - und heute von haushalten Schlägen?

WEISST DU NOCH ...



... wie ein „Messer“ keine wasergefüllte Motorte war - sondern eine tolle Unterhaltung der Mager?

WEISST DU NOCH ...



... wie man Zirkonen gekaut hat - und nicht gekaut?

WEISST DU NOCH ...



... wie Schokolade war denn bestand, ständig zu sein?

WEISST DU NOCH ...



... wie Trainer Spieler austauschen - und nicht Eichenbaum?

WEISST DU NOCH ...



... wie auf den Klon nur „Männer“ oder „Frauen“ stand?

WEISST DU NOCH ...



... wie Öt und Treppe aus dem Mitteln: Dann zwei verschiedene Profile waren - und nicht eine einzige Katastrophe?

WEISST DU NOCH ...



... wie das Schwanenbild-Erfindung viel häufiger war als heute die bunteste Farbprogramm?

WEISST DU NOCH ...



... wie „Energiekrie“ nicht anders bedeutet, als (du) nur weggehen hast, den Lehrer zu ersuchen?

WEISST DU NOCH ...



... wie diese Zuhälter genau so primitiv und störrisch war wie heute - aber NUR NOCH UM 150 kosten?

HE, SIE! HABEN SIE SEHNSUCHT NACH DER

guten alten Zeit?

Dann brauchen Sie unbedingt die MAD-Extrahefte! Jeweils 100 Seiten mit den besten Beiträgen der uralten MAD-Mitarbeiter aus uralten MAD-Heften. Jawohl, liebe Vergangenheits-Fans, zweimal im Jahr stellen wir FÜR EUCH solche Extras zusammen ... mit MAD-Stoff aus mindestens 4 Jahre alten Heften, die es längst nicht mehr zu kaufen gibt! Überzeugen Sie sich selber, wie MAD in der guten alten Zeit war: NÄMLICH GENAU SO SCHLECHT WIE HEUTE!



MAD EXTRA!

DAS BESTE (WÜRG!) AUS ALTEN MAD-HEFTEN

Kein Beitrag weniger als 4 Jahre alt ... keine Nummer weniger als 100 Seiten ... kein Heft billiger als DM 3,80



JA! JA! JA! ICH HABE SEHNSUCHT NACH DER GUTEN ALTEN ZEIT UND BESTELLE NOCH HEUTE DIE FOLGENDEN MAD-PRODUKTE:

MAD-Extrahefte für DM 3,80

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins helle Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Stargarde
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens

Taschenbücher für DM 3,80

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - Viva MAD! von Aragon
- 3 - "Magie" von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - "Spion" von Prohlias
- 6 - Berg: "MAD-Report"
- 7 - "Wirre Welt" von Aragon
- 8 - Al Jaffee: "Quenne Sprüche"
- 9 - Die MAD-Lebensfibel
- 10 - MAD in Hollywood

- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Rache
- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - Total verrückt von Aragon
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffees Monster-Buch
- 19 - MADs großer Müll-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. III
- 21 - Astalos: Buch der Technik

Versandgebühr bei Bestellungen von 1-3 Exemplaren DM 1,50, ab 4 Exemplaren DM 2,50.

Nein! Nein! Nein! Sie brauchen nichts ausscheiden und keinen Brief zu schreiben. Eine Zahlkarte genügt! Schreiben Sie links auf die Zahlkarte Namen und Anschrift und darunter Titel und Nummern der gewünschten MAD-Produkte. Erreichen Sie dann mit Hilfe intelligenter Freunde den Gesamtbeitrag und richten Sie die Zahlung an: **VERLAGSUNION - Postfach 5707 - 6200 Wiesbaden 1 - Postcheckkonto Frankfurt/M. 19014-607**

An den
Williams-Verlag
MAD-Abonnement
Schwanenweg 29
2000 Hamburg 76

Ich möchte wenigstens einmal im Monat Post bekommen und bestelle deshalb ein MAD-Jahresabonnement - die nächsten 12 MAD-Nummern portofrei ins Haus!

Den Betrag von nur noch DM 27,50 habe

ich ☐ per Scheck beigelegt ☐ auf das Pschkonto Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Unterschrift _____

MAD 122 FÜHRT BEI KÄUFERN ZU PROTESTSTURM!

einem Ansturm auf die Kasse wie nie zuvor! Und falls das sensationell wirrige Heft schon nach wenigen Stunden ausverkauft ist, gibt es einen gewaltigen

PROTESTSTURM!



Denn MAD 122 enthält:

FAIRNESS-REGELN FÜR TEENAGER-WETTKÄMPFE

Endlich: Die genauen Wettkampffregeln für „Lehrers Liebling“, „Klassen-Crown“ und ähnliche Schulsportarten!

DER MAD-MAUERBLÜMCHEN-TEST

Vierzehn Merkmale, wie man erkennt, ob man ein hoffnungsloser Außenseiter ist!

IN DIE PRESSE GEHAUEN

Die MAD-Fernsehsatire über den Samstagnachmittag-Miesmacher Lou Grant

... und zehntausend weitere Enttäuschungen

Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättiger

Assistenz: Marlies Gerson

Titelzeichnung und Umschlag-Rückseite:

Rolf Trautmann

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein
Deutsches MAD erscheint monatlich im

WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenweg 29, 2000 Hamburg 76

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc. New York

Anschrift für Leserbriefe:

Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

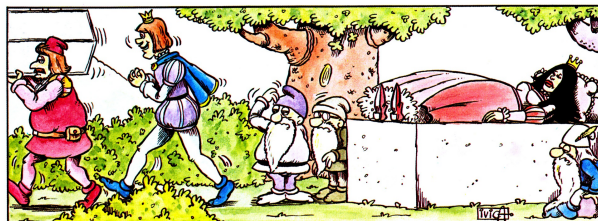
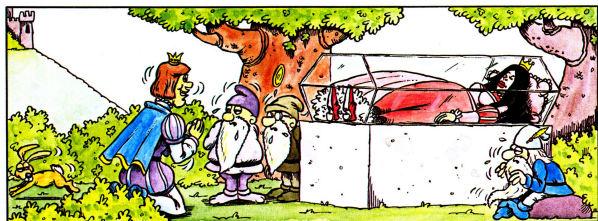
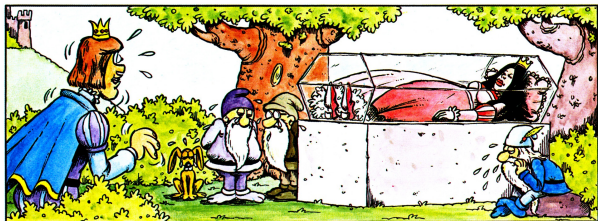
Satz: Alfred Lisch GmbH, Hamburg

Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg

Published in Germany



Schneewittchen





Alfred E. GARTENZWERG